

fit und stark plus

Newsletter Ausgabe 10, September 2016

IFA

Auf die Biene gekommen

In diesem Newsletter möchten wir uns mit einem Thema beschäftigen, das wir nicht direkt in unseren Materialien erwähnen, es aber doch gut zu unserem Programm passt und wir Ihnen die Arbeit des Projektes HOBOS und der Initiative bee careful näher bringen möchten.

Wussten Sie, dass die Comicfigur Biene Maja dieses Jahr 40. Geburtstag feiert? Immer neugierig und voller Fragen zeigt die Biene Maja, wie man die Welt mutig und selbstbestimmt entdecken kann. Trotz ihres etwas vorlauten Charakters ist sie immer hilfsbereit und offen. Die kleine Biene steht für die Werte Neugier, Begeisterungsfähigkeit, Zuversicht, Freundschaft, Freiheit und Respekt vor der Natur. Doch wieviel verrät Majas Geschichte über das echte Leben der Honigbiene?

Hier kann die Forschungs- und Lehrplattform **HOBOS (Honey Bee Online Studies)** unter der Leitung von Prof. Dr. Jürgen Tautz Antworten geben. Es ist ein Online-Portal, das über diverse Kameras in Echtzeit zeigt, wie Honigbienen leben. Zusammen mit den Schwartauer Werken wurde die Initiative **bee careful** zum Schutz der Bienengesundheit und Fruchtvieles ins Leben gerufen. Die Honigbiene ist für den Menschen von großer Bedeutung, weil erst durch ihre unermüdliche Bestäubungsarbeit die weltweit vorhandene Vielfalt an Früchten und Gemüse möglich wird. Rund 80 Prozent aller Nutzpflanzen bei uns sind Schätzungen zufolge von der Bestäubung durch die Bienen abhängig. Das vermehrte Bienensterben der letzten Jahre ist nicht zuletzt vor diesem Hintergrund ein Anlass zu großer Sorge.

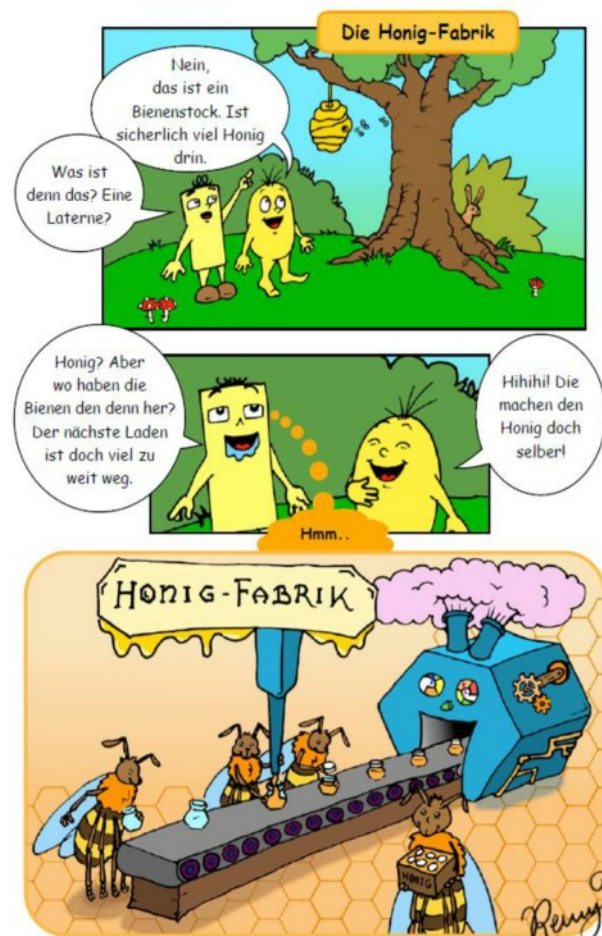
bee careful hat es sich zum Ziel gesetzt, die Bienengesundheit zu verbessern und die Bienenpopulation zu steigern. Informationen rund um den Themenkomplex Biene sind für jeden frei verfügbar, um interessierte

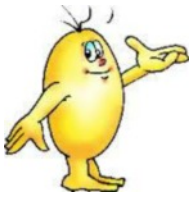
Menschen so für die Bedeutung der Honigbiene zu sensibilisieren.

Sie stellt umfassende Informationen über Bienen und deren Gesundheit sowie die Fruchtvieles übersichtlich und leicht verständlich dar, liefert aktuelle Hintergrundberichte, Experteninterviews und Gastbeiträge. Jeder Besucher ist herzlich eingeladen, sich aktiv über diese Online-Plattform einzubringen.

Schauen Sie einfach mal rein und erhalten neue Anregungen und Informationen für den Unterricht.

<http://www.bee-careful.com>





fit und stark plus

Newsletter Ausgabe 10, September 2016

IFA

Und wie ist das nun bei Biene Maja? Was stimmt, was nicht?

So neugierig wie die Biene Maja müssen auch Honigbienen sein, um sich immer wieder neue Nahrungsquellen erschließen zu können. Aber Maja fliegt schon als junge Biene aus. Das trifft in Wirklichkeit nicht zu, denn junge Bienen verbringen die ersten Lebenswochen nur im Stock und betätigen sich als Innendienstbienen. Erst am Ende ihres Lebens werden sie zu Sammelbienen.

Ihr Freund Willi zeigt, wie faul Bienen sein können. Das stimmt. „Bienen sind sogar durch die Bank faul“, sagt der Bienenwissenschaftler Professor Dr. Jürgen Tautz. „Nur der Superorganismus als Ganzes ist aufgrund der Arbeitsteilung fleißig.“ Und Willi schläft auch gerne. Auch das stimmt – Bienen ruhen sich gern aus. Auch das zeigen die Endoskopkameras von HOBOS.

Als männliche Biene sucht Willi in der Serie auch Honig. Das stimmt mit dem echten Leben der Honigbienen nicht überein, denn männliche Honigbienen fliegen nie zum Sammeln aus, nur die weiblichen Bienen werden Sammlerinnen.

Majas Bienenvolk lebt wild und nicht in einem Imker-Kasten. Das entspricht der Realität, auch wenn die meisten Honigbienen heute anders gehalten werden. Die Honigbiene ist ursprünglich ein Waldtier, das in hohlen Bäumen mit seinem Volk zusammenlebt.

(aus: <http://www.hobos.de>)

Wissenswertes für Lehrerinnen und Lehrer

Login zur Webseite	Viele Materialien sind online abrufbar: Benutzer: „user“, PW: „ifa4711“ www.fitundstarkplus.de
---------------------------	--

Fehlende Situationsberichte bitte unbedingt einreichen! Sie unterstützen damit die Finanzierung durch die AOK-NORDWEST! Vielen Dank!

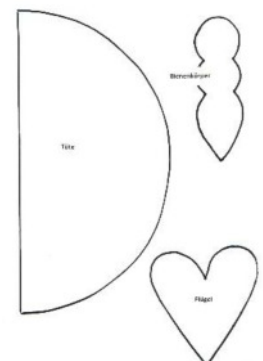
Unser Basteltipp zum Thema: Eine Schlupfbiene

Material:

- 1 Schaschlikspieß aus Holz
- Klebe, Schere, Filzstifte
- Buntes Papier
- 1 schwarzer Pfeifenputzer und 2 kleine schwarze Holzperlen

Aus dem Papier einen Halbkreis ausschneiden (ca. 22 cm), daraus eine kleine Tüte drehen und seitwärts zukleben. Am spitzen Ende der Tüte muss ein kleines Loch für den Holzspieß bleiben.

Aus dem bunten Papier kleine Kreise ausschneiden und oben am Tütenrand festkleben, das sollen die Blütenblätter sein.



Für die Biene zwei Mal den Körper und die Flügel ausschneiden. Die einzelnen Teile vor dem Zusammenbau bemalen.

Bevor die 2 Bienenkörper aufeinander geklebt werden, den Holzspieß dazwischen legen. Zum Schluss die Flügel am Rücken und die Pfeifenputzer am Kopf festkleben. Am Ende jeweils eine Perle befestigen.

Die fertige Biene wird von oben in die Tüte hineingesteckt. In der einen Hand wird die Tüte gehalten, mit der anderen Hand fasst man den Schaschlikspieß von unten und lässt die Biene in die Tüte hineintauchen oder hervorgucken.



Aus: Undine Westphal: Imkern mit Kindern

Seit 10 Jahren betreut Frau Westphal eine Schulimkerei der Grundschule Bergstedt. Ein Fachgebiet von ihr ist das Erstellen von Unterrichtsmaterialien, die auch Teil der Bücher sind. Weitere Informationen unter: undinewestphal.jimdo.com